



Der Ministerpräsident | Vertretung des Landes Schleswig-Holstein  
beim Bund | In den Ministergärten 8 | 10117 Berlin

Dienststellenleiterin

Vorsitzenden des Europaausschusses  
Herrn Peter Lehnert, MdL  
Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Postfach 7121  
24171 Kiel

Ihr Zeichen: /  
Ihre Nachricht vom: /  
Mein Zeichen: /  
Meine Nachricht vom: /

Rosemarie Schönegg-Vornehm  
Rosemarie.Schoenegg@lv.landsh.de  
Telefon: 030 746847-106  
Telefax: 030 746847-505

9. November 2012

Sehr geehrter Herr Lehnert,

im Auftrag von Herrn Staatssekretär Stefan Studt übermittle ich Ihnen in der Anlage einige Hinweise zu wichtigen und / oder für das Land Schleswig-Holstein besonders relevanten Tageordnungspunkten der 903. Bundesratssitzung am 23.11.2012 auf der Grundlage der vorläufigen Tagesordnung, die ich Ihnen ebenfalls beigefügt habe.

Wünsche der Ausschussmitglieder nach ergänzender mündlicher Erörterung einzelner Tagesordnungspunkte sollten bitte bis Montag, dem 12.11.2012 um 12.00 Uhr, Herrn Friedhelm Boyken in der Stk per mail ([friedhelm.boyken@stk.landsh.de](mailto:friedhelm.boyken@stk.landsh.de)) mitgeteilt werden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Rosemarie Schönegg-Vornehm

Anlagen

## Entwurf

# Tagesordnung

der

**903. Sitzung des Bundesrates**

**am Freitag, dem 23. November 2012, 9.30 Uhr**

1. Gesetz zu Änderungen im Bereich der geringfügigen Beschäftigung

gemäß Artikel 77 Absatz 2 GG

Drucksache 625/12

Ausschussbeteiligung

- AS - FJ - Fz -

- Wi -

2. Gesetz zur Festsetzung der Beitragssätze in der gesetzlichen Rentenversicherung für das Jahr 2013 (Beitragssatzgesetz 2013)

gemäß Artikel 77 Absatz 2 GG

Drucksache 626/12

Ausschussbeteiligung

- AS -

3. Zweites Gesetz zur Änderung des Siebten Buches Sozialgesetzbuch

gemäß Artikel 77 Absatz 2 GG  
Drucksache 627/12  
Ausschussbeteiligung

- AS - Wi -

4. Gesetz zur Änderung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch

gemäß Artikel 104a Absatz 4 GG  
Drucksache 628/12  
Ausschussbeteiligung

- AS -

5. Gesetz zur Neuordnung der Altersversorgung der Bezirksschornsteinfegermeister und zur Änderung anderer Gesetze

gemäß Artikel 77 Absatz 2 GG  
Drucksache 629/12  
Ausschussbeteiligung

- AS -

6. Siebtes Gesetz zur Änderung des Weingesetzes

gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG  
Drucksache 630/12  
Ausschussbeteiligung

- AV -

7. Gesetz zum Vorschlag für eine Verordnung des Rates über die Erweiterung des Geltungsbereichs der Verordnung (EU) Nummer 1214/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates über den gewerbsmäßigen grenzüberschreitenden Straßentransport von Euro-Bargeld zwischen Mitgliedstaaten des Euroraums
- gemäß Artikel 23 Absatz 1 Satz 2 GG  
Drucksache 631/12  
Ausschussbeteiligung - EU - In -
8. Jahressteuergesetz 2013
- gemäß Artikel 105 Absatz 3,  
Artikel 107 Absatz 1 und  
Artikel 108 Absatz 5 GG  
Drucksache 632/12  
Ausschussbeteiligung - Fz -
9. Gesetz zur Änderung und Vereinfachung der Unternehmensbesteuerung und des steuerlichen Reisekostenrechts
- gemäß Artikel 105 Absatz 3 und  
Artikel 108 Absatz 5 GG  
Drucksache 633/12  
Ausschussbeteiligung - Fz - Wi -
10. Gesetz zur Änderung des Versicherungsteuergesetzes und des Kraftfahrzeugsteuergesetzes (Verkehrsteueränderungsgesetz - VerkehrStÄndG)
- gemäß Artikel 77 Absatz 2 GG  
Drucksache 634/12  
Ausschussbeteiligung - Fz - Vk -

11. Gesetz zur Stärkung der deutschen Finanzaufsicht

gemäß Artikel 77 Absatz 2 GG  
Drucksache 635/12  
Ausschussbeteiligung

- Fz - AV - Wi -

12. Gesetz zur Änderung des Freizügigkeitsgesetzes/EU und weiterer  
aufenthaltsrechtlicher Vorschriften

gemäß Artikel 77 Absatz 2 GG  
Drucksache 636/12  
Ausschussbeteiligung

- In -

13. Gesetz zur Flexibilisierung von haushaltsrechtlichen Rahmen-  
bedingungen außeruniversitärer Wissenschaftseinrichtungen  
(Wissenschaftsfreiheitsgesetz - WissFG)

gemäß Artikel 77 Absatz 2 GG  
Drucksache 637/12  
Ausschussbeteiligung

- K - Fz -

14. Gesetz für einen Gerichtsstand bei besonderer Auslandsverwendung der  
Bundeswehr

gemäß Artikel 77 Absatz 2 GG  
Drucksache 638/12  
Ausschussbeteiligung

- R -

15. Gesetz über die weitere Bereinigung von Übergangsrecht aus dem Einigungsvertrag

gemäß Artikel 77 Absatz 2 GG  
Drucksache 639/12  
Ausschussbeteiligung

- R -

16. Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 1177/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 über die Fahrgastrechte im See- und Binnenschiffsverkehr sowie zur Änderung des Luftverkehrsgesetzes

gemäß Artikel 77 Absatz 2 GG  
Drucksache 640/12  
Ausschussbeteiligung

- Vk -

17. Ahtes Gesetz zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (8. GWB-ÄndG)

gemäß Artikel 77 Absatz 2 GG  
Drucksache 641/12  
Ausschussbeteiligung

- Wi - AV - G -  
- In - R -

18. Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und anderer Gesetze

gemäß Artikel 77 Absatz 2 GG  
Drucksache 642/12  
Ausschussbeteiligung

- Wi -

19. Gesetz über die Feststellung des Wirtschaftsplans des ERP-Sondervermögens für das Jahr 2013 (ERP-Wirtschaftsplangesetz 2013)

gemäß Artikel 77 Absatz 2 GG  
Drucksache 643/12  
Ausschussbeteiligung

- Wi -

20. Gesetz zur Anpassung des Bauproduktengesetzes und weiterer Rechtsvorschriften an die Verordnung (EU) Nr. 305/2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten

gemäß Artikel 77 Absatz 2 GG  
Drucksache 644/12  
Ausschussbeteiligung

- Wo -

21. Gesetz zu dem Abkommen vom 21. September 2011 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über Zusammenarbeit in den Bereichen Steuern und Finanzmarkt in der Fassung vom 5. April 2012

gemäß Artikel 105 Absatz 3,  
Artikel 106 Absatz 5,  
Artikel 107 Absatz 1 und  
Artikel 108 Absatz 5 GG  
Drucksache 645/12  
Ausschussbeteiligung

- Fz -

22. Gesetz zu dem Abkommen vom 17. November 2011 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Fürstentum Liechtenstein zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und der Steuerverkürzung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen

gemäß Artikel 105 Absatz 3 und  
Artikel 108 Absatz 5 GG  
Drucksache 646/12  
Ausschussbeteiligung

- Fz -

23. Gesetz zu dem Abkommen vom 23. April 2012 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und Verhinderung der Steuerhinterziehung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen

gemäß Artikel 105 Absatz 3 und  
Artikel 108 Absatz 5 GG  
Drucksache 647/12  
Ausschussbeteiligung

- Fz -

24. Gesetz zu dem Abkommen vom 12. April 2012 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerverkürzung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen

gemäß Artikel 105 Absatz 3 und  
Artikel 108 Absatz 5 GG  
Drucksache 648/12  
Ausschussbeteiligung

- Fz -

25. Gesetz zu dem Freihandelsabkommen vom 6. Oktober 2010 zwischen der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Korea andererseits

gemäß Artikel 84 Absatz 1  
Satz 5 und 6 GG  
Drucksache 649/12  
Ausschussbeteiligung

- Wi -

26. Entwurf eines Gesetzes zur weiteren Vereinfachung des Steuerrechts 2013 (StVereinfG 2013)

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG  
Antrag der Länder Hessen, Bremen,  
Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein  
gemäß § 36 Absatz 2 GO BR  
Drucksache 684/12

27. Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung des Verbraucherschutzes im notariellen Beurkundungsverfahren

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG  
Antrag des Landes Berlin  
Drucksache 619/12  
Ausschussbeteiligung

- R - AV -

28. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Atomgesetzes

gemäß Artikel 76 Absatz 1 GG  
Antrag des Landes Schleswig-Holstein  
Drucksache 622/12  
Ausschussbeteiligung

- U - Fz - In -  
- Wi -

29. Entschließung des Bundesrates zur Abschaffung der Praxisgebühr

Antrag der Länder Nordrhein-  
Westfalen, Hamburg und Baden-  
Württemberg, Brandenburg, Bremen,  
Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein  
Drucksache 650/12  
Ausschussbeteiligung

- G -

30. Entwurf eines Ausführungsgesetzes zur Verordnung (EU) Nr. 648/2012  
über OTC-Derivate, zentrale Gegenparteien und Transaktionsregister  
(EMIR-Ausführungsgesetz)

gemäß Artikel 76 Absatz 2 Satz 4 GG  
Drucksache 606/12  
Ausschussbeteiligung

- Fz - R - Wi -

31. Entwurf eines Gesetzes zur Vermeidung von Gefahren und Miss-  
bräuchen im Hochfrequenzhandel (Hochfrequenzhandelsgesetz)

gemäß Artikel 76 Absatz 2 GG  
Drucksache 607/12  
Ausschussbeteiligung

- Fz - Wi -

32. Entwurf eines Gesetzes über den Beruf der Notfallsanitäterin und des  
Notfallsanitäters sowie zur Änderung weiterer Vorschriften

gemäß Artikel 76 Absatz 2 GG  
Drucksache 608/12  
Ausschussbeteiligung

- G - Fz - In -  
- K - Wi -

33. Entwurf eines Gesetzes zur Neuordnung der Regulierung im Eisenbahnbereich

gemäß Artikel 76 Absatz 2 GG  
Drucksache 559/12  
zu Drucksache 559/12  
Ausschussbeteiligung

- V<sub>k</sub> - F<sub>z</sub> - R -  
- U - W<sub>i</sub> -

34. Abschlussbericht der informellen Gruppe elf europäischer Außenminister zur Zukunft der Europäischen Union

Drucksache 564/12  
Ausschussbeteiligung

- EU - W<sub>i</sub> -

35. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Eine verstärkte Partnerschaft im Europäischen Forschungsraum im Zeichen von Exzellenz und Wachstum

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG  
Drucksache 414/12  
Ausschussbeteiligung

- EU - F<sub>J</sub> - F<sub>z</sub> -  
- K - W<sub>i</sub> -

36. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Verbesserung des Zugangs zu wissenschaftlichen Informationen - Steigerung der Wirkung öffentlicher Investitionen in die Forschung

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG  
Drucksache 416/12  
Ausschussbeteiligung

- EU - K - R -  
- W<sub>i</sub> -

37. Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2001/110/EG des Rates über Honig

gemäß Artikel 12 Buchstabe b EUV  
und §§ 3 und 5 EUZBLG  
Drucksache 569/12  
zu Drucksache 569/12  
Ausschussbeteiligung

- EU - AV - G -

38. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Freisetzung des Cloud-Computing-Potenzials in Europa

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG  
Drucksache 573/12  
Ausschussbeteiligung

- EU - In - K -  
- R - Wi -

39. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Binnenmarktakte II - Gemeinsam für neues Wachstum

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG  
Drucksache 581/12  
Ausschussbeteiligung

- EU - AS - In -  
- R - U - Vk -  
- Wi -

40. Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt

gemäß Artikel 12 Buchstabe b EUV  
und §§ 3 und 5 EUZBLG  
Drucksache 615/12  
zu Drucksache 615/12  
Ausschussbeteiligung

- EU - AS - In -  
- K - Wi -

41. Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über In-vitro-Diagnostika

gemäß Artikel 12 Buchstabe b EUV  
und §§ 3 und 5 EUZBLG  
Drucksache 574/12  
zu Drucksache 574/12  
Ausschussbeteiligung

- EU - AS - G -  
- Wi -

42. Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Medizinprodukte und zur Änderung der Richtlinie 2001/83/EG, der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 und der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009

gemäß Artikel 12 Buchstabe b EUV  
und §§ 3 und 5 EUZBLG  
Drucksache 575/12  
zu Drucksache 575/12  
Ausschussbeteiligung

- EU - AS - G -  
- Wi -

43. Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe

gemäß Artikel 12 Buchstabe b EUV  
und §§ 3 und 5 EUZBLG  
Drucksache 578/12  
zu Drucksache 578/12  
Ausschussbeteiligung

- EU - G - In -  
- Wi -

44. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen:  
Blaues Wachstum - Chancen für nachhaltiges marines und maritimes Wachstum

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG  
Drucksache 548/12  
Ausschussbeteiligung

- EU - AV - K -  
- U - Wi -

45. Mitteilung der Kommission: Intelligente Städte und Gemeinschaften - Eine Europäische Innovationspartnerschaft

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG  
Drucksache 605/12  
Ausschussbeteiligung

- EU - K - U -  
- Vk - Wi - Wo -

46. Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Festlegung eines Gemeinschaftssystems zur Registrierung von Beförderern radioaktiven Materials

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG  
Drucksache 579/12  
Ausschussbeteiligung

- EU - AS - In -  
- U - Vk -

47. Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über die umfassenden Risiko- und Sicherheitsbewertungen ("Stresstests") von Kernkraftwerken in der Europäischen Union und damit verbundene Tätigkeiten

gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG  
Drucksache 611/12  
Ausschussbeteiligung

- EU - In - U -  
- Wi -

48. Änderung des Vorschlags COM(2011) 628 final/2 der Kommission für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Finanzierung, die Verwaltung und das Kontrollsystem der Gemeinsamen Agrarpolitik

gemäß Artikel 12 Buchstabe b EUV  
und §§ 3 und 5 EUZBLG  
Drucksache 656/12  
zu Drucksache 656/12  
Ausschussbeteiligung

- EU - AV -

49. Verordnung über maßgebende Rechengrößen der Sozialversicherung für 2013 (Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung 2013)

gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG  
Drucksache 598/12  
Ausschussbeteiligung

- AS - Fz - G -

50. Vierte Verordnung zur Änderung der Seefischereiverordnung

gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG  
Drucksache 599/12  
Ausschussbeteiligung

- AV - U -

51. Verordnung zum Erlass und zur Änderung steuerlicher Verordnungen

gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG  
Drucksache 603/12  
Ausschussbeteiligung

- Fz - AV - R -  
- Wi -

52. Siebte Verordnung zur Änderung eisenbahnrechtlicher Vorschriften

gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG  
Drucksache 604/12  
Ausschussbeteiligung

- Vk - In -

53. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Notrufverbindungen

gemäß Artikel 80 Absatz 2 GG  
Drucksache 595/12  
Ausschussbeteiligung

- Wi - In - Vk -

54. Benennung von Beauftragten des Bundesrates in Beratungsgremien der Europäischen Union (Arbeitsgruppe der EASO (Unterstützungsbüro für Asylfragen) "EASO Practical Cooperation-EURASIL")

gemäß § 6 Absatz 1 EUZBLG i.V.m.  
Abschnitt I der Bund-Länder-  
Vereinbarung  
Drucksache 539/12  
Ausschussbeteiligung

- EU - In -

55. Bestellung von Mitgliedern des Verwaltungsrates der Kreditanstalt für Wiederaufbau

gemäß § 7 Absatz 1 Nummer 3  
und Absatz 3 KfW-Gesetz  
Drucksache 614/12  
Ausschussbeteiligung

- Fz -

56. Wahl des Vizepräsidenten des Bundesrechnungshofes

gemäß § 5 Absatz 1  
Bundesrechnungshofgesetz  
Drucksache 660/12  
Ausschussbeteiligung

- Fz -

57. Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Drucksache 685/12  
Ausschussbeteiligung

- R -

**vorl. TOP: 1**

**Gesetz zu Änderungen im Bereich der geringfügigen Beschäftigung**

**Initiative: Fraktionen der CDU/CSU und FDP**

**Drs.: 625/12**

**Inhalt**

Vor dem Hintergrund der allgemeinen Lohnentwicklung und der im Gegensatz dazu seit dem Jahr 2003 unverändert gebliebenen Höchstgrenzen für die geringfügig entlohnte Beschäftigung (sog. Minijobs) und die Beschäftigung in der Gleitzone (sog. Midijobs), wird eine Anpassung der Verdienstgrenzen für erforderlich gehalten. Mit dem Gesetz sollen deshalb zum 1. Januar 2013 die Verdienstgrenzen für die geringfügig entlohnte Beschäftigung von 400 auf 450 Euro und für das monatliche Gleitzonenentgelt von 800 auf 850 Euro angehoben werden.

Darüber hinaus soll die soziale Absicherung geringfügig Beschäftigter verbessert werden. Während bisher die Rentenversicherungspflicht gewählt werden konnte, soll diese zukünftig zur Regel werden; Arbeitnehmern soll ergänzend die Möglichkeit eröffnet werden, sich auf Antrag von dieser Versicherungspflicht befreien zu lassen (von Opt-in zu Opt-out). Für Beschäftigungsverhältnisse, die vor 1. Januar 2013 bereits bestanden haben, sollen Bestandschutz- und Übergangsregelungen geschaffen werden.

**vorl. TOP: 2**

**Gesetz:** Gesetz zur Festsetzung der Beitragssätze in der gesetzlichen Rentenversicherung für das Jahr 2013 (Beitragssatzgesetz 2013)

**Initiative:** BReg

**Drs.:** 626/12

**Inhalt**

Mit dem Gesetz sollen für das Jahr 2013 die Beitragssätze in der allgemeinen und knappschaftlichen Rentenversicherung festgesetzt werden.

Während zunächst eine Absenkung des Beitragssatzes in der allgemeinen Rentenversicherung von 19,6 % auf 19,0 % und von 26,0 % auf 25,2 % in der knappschaftlichen Rentenversicherung vorgesehen war, wurde - nachdem der Schätzerkreis Rentenfinanzen aktualisierte Daten vorgelegt hatte - über einen Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen eine weitere Absenkung umgesetzt. Der Beitragssatz in der allgemeinen Rentenversicherung soll nunmehr zum 1. Januar 2013 auf 18,9 % und der Beitragssatz in der knappschaftlichen Rentenversicherung auf 25,1 % sinken.

Begründet wird diese Beitragssatzsenkung mit § 158 SGB VI. Danach ist der Beitragssatz in der allgemeinen Rentenversicherung vom 1. Januar eines Jahres an zu verändern, wenn am 31. Dezember dieses Jahres bei Beibehaltung des bisherigen Beitragssatzes die Mittel der Nachhaltigkeitsrücklage, das das 0,2fache der durchschnittlichen Ausgaben voraussichtlich unterschreiten oder das 1,5fache der Ausgaben für einen Kalendermonat voraussichtlich übersteigen werden.

**vorl. TOP: 8**

**Jahressteuergesetz 2013**

**Initiative: Bundesregierung**

**Drs. 302/12**

## **Inhalt**

Das Jahressteuergesetz 2013 (JStG 2013) enthält viele thematisch nicht oder nur teilweise miteinander verbundene Einzelmaßnahmen. Viele Regelungen sind technischer Natur.

Das Gesetz zielt auch darauf ab, das Steuerrecht an Recht und Rechtsprechung der Europäischen Union sowie an internationale Entwicklungen anzupassen sowie deutsche Rechtsprechung umzusetzen. Zudem werden Empfehlungen des Bundesrechnungshofes aufgegriffen, die der Sicherung des Steueraufkommen oder der Verfahrensvereinfachung dienen. Hervorzuheben sind folgende Regelungen:

- Stufenweise **Verkürzung der Aufbewahrungsfristen** steuerrelevanter Unterlagen im Unternehmensbereich nach dem Steuer-, Handels- und Sozialversicherungsrecht von derzeit zehn auf acht Jahre ab 2013 bzw. ab 2015 auf sieben Jahre im Interesse des Bürokratieabbaus. Dieser Punkt wurde bereits im Koalitionsvertrag als wichtiger Punkt zur Modernisierung und Vereinfachung des Unternehmenssteuerrechts erwähnt.
- Umsetzung der **EU-Amtshilferichtlinie** 2011/16/EU zur Stärkung der effizienten Zusammenarbeit zwischen den Steuerbehörden der Mitgliedstaaten (MS), um Steuern bei grenzüberschreitenden Aktivitäten ordnungsgemäß festsetzen zu können. Hierzu werden verschiedene **Prüfungsmöglichkeiten und Mindeststandards** festgelegt. Außerdem wird der OECD-Standard für den **Informationsaustausch** entsprechend dem Musterabkommen für alle MS verbindlich implementiert, so dass alle für ein Besteuerungsverfahren oder Steuerstrafverfahren erforderlichen Informationen zu erteilen sind. Zudem ist neben der Einrichtung zentraler **Verbindungsbüros** in allen MS sowie der Einführung von Standardformblättern und Übermittlungsfristen auch die stufenweise Entwicklung eines automatischen Informationsaustauschs vorgesehen.
- Anpassung des deutschen Steuerrechts an die Neufassung der EU-Richtlinie 2011/96/EU zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung von Dividendenzahlungen und anderen Gewinnausschüttungen von Tochtergesellschaften an ihre Muttergesellschaften verschiedener Mitgliedsstaaten (sog. **Mutter-Tochter-Richtlinie**).
- Verlängerung der Geltungsdauer eines im Lohnsteuerabzugsverfahren zu berücksichtigenden Freibetrags auf zwei Jahre. Zur Verfahrensvereinfachung braucht der Arbeitnehmer künftig nicht mehr jährlich, sondern nur **alle zwei Jahre einen Antrag auf Lohnsteuerermäßigung** zu stellen.
- Steuerfrei gestellt wird auch das für den Bundesfreiwilligendienst gezahlte Taschengeld (derzeit bis zu 336 Euro monatlich). Die bisher geltende Billigkeitsregelung einer steuerfreien Behandlung wird damit obsolet. Weitere Bezüge wie z. B. die unentgeltliche Unterkunft und Verpflegung bleiben steuerpflichtig.

**vorl. TOP: 9**

**Gesetz zur Änderung und Vereinfachung der Unternehmensbesteuerung und des steuerlichen Reisekostenrechts**

**Initiative: Koalitionsfraktionen**

**Drs. 633/12**

**Inhalt**

Das Gesetz zielt darauf ab, das Unternehmenssteuerrecht zu vereinfachen sowie rechtssicherer auszugestalten. In den drei Bereichen steuerliches Reisekostenrecht, Verlustrücktrag und bei der Organschaft sind Modifikationen geplant:

1. Das steuerliche Reisekostenrecht wird vereinfacht:

- Bei den Pauschalen für Verpflegungsmehraufwendungen werden die Mindestabwesenheitszeiten verringert und statt der bisherigen dreistufigen Staffelung wird eine zweistufige Staffelung der Pauschalen (im Inland 12 Euro und 24 Euro, Wegfall der niedrigsten Pauschale von 6 Euro) eingeführt.
- Im Bereich der Fahrtkosten bei Fahrten zur sog. regelmäßigen Arbeitsstätte gibt es höchstens noch eine solche Tätigkeitsstätte je Dienstverhältnis.
- Weitere Vereinfachungen erfolgen bei den Unterkunftskosten (doppelte Haushaltsführung) sowie bei der vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellten Verpflegung bei einer auswärtigen Tätigkeit.

2. Der Höchstbetrag beim Verlustrücktrag wird von derzeit 511 500 Euro (bei zusammen veranlagten Ehegatten 1 023 000 Euro) auf 1 Mio. Euro (bei zusammen veranlagten Ehegatten 2 Mio. Euro) angehoben.

3. Die Regelungen zur steuerlichen Organschaft werden vereinfacht:

- Die Durchführung des Gewinnabführungsvertrags sowie die formalen Voraussetzungen bei seinem Abschluss werden vereinfacht. Zudem wird ein Feststellungsverfahren im Interesse der Verfahrensökonomie, der Rechtssicherheit und einer gleichmäßigen Besteuerung eingeführt.
- Das deutsche Besteuerungsrechte wird abgesichert und der doppelte Inlandsbezug bei der Organgesellschaft aufgegeben.

**vorl. TOP: 11**

**Gesetz zur Stärkung der deutschen Finanzaufsicht**

**Initiative: Bundesregierung**

**Drs. 635/12**

**Inhalt**

Das Gesetz zielt darauf ab, die von den Koalitionsfraktionen beschlossenen Eckpunkte zur Reform der nationalen Finanzaufsicht umzusetzen. Dazu zählen:

- Einrichtung eines **Ausschusses für Finanzstabilität zur Überwachung der Stabilität des deutschen Finanzmarktes**. Die Bundesbank erhält den Auftrag zur Wahrung der Finanzstabilität beizutragen. Sie soll insoweit die maßgeblichen Sachverhalte laufend analysieren und Gefahren identifizieren. Der Ausschuss für Finanzstabilität darf Warnungen und Empfehlungen abgeben.
- **Stärkung der Unabhängigkeit der BaFin**: Dem Verwaltungsrat sollen statt zehn Verbandsvertretern sechs Persönlichkeiten mit Expertise im Bereich der Finanzindustrie angehören.
- **Stärkung des kollektiven Verbraucherschutzes**: Es soll ein Verbraucherbeirat errichtet und ein Beschwerdeverfahren für Kunden und Verbraucherschutzorganisationen ausgestaltet werden.

**vorl. TOP: 17**

**Achtes Gesetz zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (8.GWB-ÄndG)**

**Initiative: BReg.**

**Drs. 614/12**

**Inhalt**

Das Gesetz soll die Unterschiede zwischen deutscher und europäischer Fusionskontrolle verringern, den Handlungsspielraum kleiner und mittlerer Presseunternehmen erweitern und die Durchsetzung des Kartellrechts durch die Verbraucherverbände stärken. Zudem dehnt die Novelle das Kartellrecht auf das wettbewerbliche Handeln der Krankenkassen aus. Dies gilt insbesondere für die Fusion von Krankenkassen. Das Bundeskartellamt kann zukünftig auch Absprachen von Krankenkassen, die den Wettbewerb beschränken, etwa über Zusatzbeiträge, aufgreifen. Schließlich seien die kleinen und mittleren Tankstellenbetreiber im Wettbewerb zu stärken, weshalb mit der Novelle das Verbot sog. Preis-Kosten-Scheren verlängert wird, das ursprünglich bis Ende 2012 befristet war. Damit soll verhindert werden, dass die großen Mineralölkonzerne kleine und mittlere Konkurrenten im Wettbewerb behindern, indem sie ihnen Kraftstoffe zu einem höheren Preis liefern als dem, den sie selbst an ihren eigenen Tankstellen von den Endverbrauchern verlangen.

**vorl. TOP: 18**

**Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und anderer Gesetze**

**Initiative: BReg.**

**Drs. 642/12**

**Inhalt**

Das Gesetz verbindet verschiedene gewerberechtliche, unter anderem auch spielrechtliche Belange mit Änderungen der Handwerksordnung. Es soll klargestellt werden, dass eine Gewerbeuntersagung wegen Unzuverlässigkeit bei einer vom Insolvenzverwalter freigegebenen selbständigen Tätigkeit eines Gewerbetreibenden möglich ist. Über einen obligatorischen Unterrichtsnachweis soll ferner der Spieler- und Jugendschutz gestärkt werden, wenn Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit aufgestellt werden. Die Grundlagen für eine sogenannte Spielkarte werden geschaffen. Zugleich entfällt die Erlaubnispflicht für Spielhallen, in denen ausschließlich Unterhaltungsspielgeräte aufgestellt sind (z.B. Internetcafes). Damit wird einer EU-Rüge abgeholfen.

**vorl. TOP: 21**

**Gesetz zum Abkommen vom 21. September 2011 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über Zusammenarbeit in den Bereichen Steuern und Finanzmarkt in der Fassung vom 5. April 2012**

**Initiative: Bundesregierung**

**Drs. 254/12**

### **Inhalt**

Das Abkommen dient einer Besteuerung von Vermögenswerten deutscher Steuerpflichtiger in der Schweiz sowohl für die Vergangenheit als auch für die Zukunft.

Deutsche Steuerpflichtige können ihr Vermögen bzw. die daraus erzielten Einnahmen gegenüber den deutschen Finanzbehörden offenbaren, andernfalls regelt das Abkommen:

1. Unversteuertes Vermögen in der Schweiz wird pauschal mit einem Steuersatz von 21 bis 41 % bezogen auf den Wert des Vermögens nachversteuert.
2. Es wird auf zukünftig anfallende Erträge und Gewinne aus Vermögenswerten durch schweizerische Zahlstellen eine Abzugssteuer erhoben. Dies ist mit der deutschen Kapitalertragsteuer vergleichbar.
3. Nach dem Abkommen nehmen schweizerischen Zahlstellen bei einer Erbschaft einen Steuereinbehalt von 50 % vor und leiten diesen Betrag über eine deutsche Zentralstelle (z.B. Bundeszentralamt für Steuern) an die deutsche Finanzverwaltung weiter. Es sei denn die Erben melden ihr Vermögen.

Das Abkommen soll ab dem **01.01.2013** in Kraft treten.

**vorl. TOP: 26**

**Gesetzentwurf zur weiteren Vereinfachung des Steuerrechts 2013**

**Initiative: Antrag der Länder: HE, HB, RP, SH**

**Drs.: 684/12**

**Inhalt**

Der Geestzentwurf zielt auf eine Vereinfachung des Einkommenssteuerrechts in verschiedenen Bereichen. Er setzt einen Beschluss der Finanzministerinnen und Finanzminister der Länder vom 1. Juni 2012 „Elf Vorschläge für gesetzliche Änderungen zur Steuervereinfachung und zur Entlastung der Steuerverwaltung“ um.  
Der Entwurf wird zunächst in den Ausschüssen beraten werden.

**vorl. TOP: 26**

**Gesetzentwurf zur weiteren Vereinfachung des Steuerrechts 2013**

**Initiative: Antrag der Länder: HE, HB, RP, SH**

**Drs.: 684/12**

**Inhalt**

Der Geeszentwurf zielt auf eine Vereinfachung des Einkommenssteuerrechts in verschiedenen Bereichen. Er setzt einen Beschluss der Finanzministerinnen und Finanzminister der Länder vom 1. Juni 2012 „Elf Vorschläge für gesetzliche Änderungen zur Steuervereinfachung und zur Entlastung der Steuerverwaltung“ um.  
Der Entwurf wird zunächst in den Ausschüssen beraten werden.

**vorl. TOP: 28**

**Gesetzentwurf zur Änderung des Atomgesetzes**

**Initiative: Antrag SH**

**Drs.: 622/12**

**Inhalt**

Das geltende Atomgesetz enthält keine expliziten Regelungen, in welchem Zeitrahmen Betreiber Stilllegungsanträge stellen und eine Stilllegung abwickeln müssen. Die Pflichten der Kernkraftwerksbetreiber in diesem Bereich sind nur unzureichend geregelt. Der Entwurf schlägt hierzu ergänzende Konkretisierungen und Modifizierungen vor. Diese sind auch hinsichtlich der Durchsetzungsmöglichkeiten für die zuständigen Behörden erforderlich.

**vorl. TOP: 33**

**Entwurf eines Gesetzes zur Neuordnung der Regulierung im Eisenbahnbereich**

**Initiative: Bundesregierung**

**Drs. 559/12**

**Inhalt**

Mit dem Eisenbahnregulierungsgesetz erfolgt die Zusammenfassung der relevanten Vorschriften, die derzeit im Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) sowie in der Eisenbahninfrastruktur – Benutzungsverordnung – (EIBV) enthalten sind - insbesondere die Vorschriften zur Entgeltregulierung werden weitgehend neu gestaltet. **Zielsetzung des Gesetzes ist die Stärkung des Wettbewerbs auf der Schiene und dadurch eine Effizienzsteigerung im Eisenbahnsektor.** Dieses Ziel soll durch die Regulierung der Entgelte für die Nutzung einer Eisenbahninfrastruktur, durch die Verbesserung des Zugangs zur Eisenbahninfrastruktur und durch die Stärkung der Befugnisse der Bundesnetzagentur erreicht werden.